

# PROTOKOLL 17.03.2015

## 4. Quartiersratssitzung



### Protokoll - ÖFFENTLICH

#### Quartiersmanagement Brunnenviertel - Ackerstraße:

Safak Yildiz  
Katja Seyfarth  
Öztürk Kiran

#### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung / Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Zwischenstand zu Verfahren Projektfonds
- TOP 3 Diskussion und Abstimmung Projektideen für Projektfonds PJ 2015
- TOP 4 Ausblick Verfahren
- TOP 5 Termine/ Sonstiges

#### TOP 1: Begrüßung/ Beschlussfähigkeit

Frau Yildiz begrüßt die Mitglieder des Quartiersrates. Der Quartiersrat ist zu Beginn der Sitzung mit zunächst 9 anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig. Nach kurzer Zeit kann, mit dem erscheinen 2 weiterer Mitglieder, die Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

#### TOP 2: Stand Verfahren Projektfonds 2015

Im Rahmen einer Kiezwerkstatt am 08.11.2014 haben engagierte Anwohner und Akteure aus dem Gebiet Bedarfe und Ideen für das Brunnenviertel diskutiert. Die Ergebnisse der Kiezwerkstatt wurden in der QR Sitzung des QM Ackerstr. am 24.11.2014 und in einer gemeinsamen QR Sitzung mit dem QM Brunnenstraße vorgestellt und diskutiert (siehe Protokolle Kiezwerkstatt und Sitzungen), bei der gemeinsamen Sitzung am 27.01.2015 konnten bereits erste Ideen konkretisiert werden.

Um die Inhalte der Projektideen weiter zu schärfen wurden weitere AG's im Februar zu dem Thema „Öffentlicher Raum“ und „Bildung“ durchgeführt. Die daraus resultierenden Projektskizzen wurden mit den Fachämtern und der Steuerrunde abgestimmt.

#### TOP 3: Diskussion und Abstimmung Projektideen PJ 2015

Eine Projektliste und Projektskizzen wurden an die Quartierräte im Vorfeld versendet. Zusätzlich erhalten die Quartiersräte die Projektliste mit dem Votum der Steuerungsrunde vom 11.3.15. Die Steuerungsrunde hat für eine Weiterverfolgung aller vorgestellten Projekte abgestimmt. Die Projekte werden einzeln diskutiert abgestimmt:

Projekt	Diskussion Quartiersrat	Abstimmung zum Projekt Ja/Nein/Enthaltung
---------	-------------------------	--

#### S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH

Handelsregister:  
Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 24122

Bankverbindung:  
IBAN: DE 23  
100500006750006734  
BIC: BELADEVXXX  
Berliner Sparkasse

Geschäftsführer:  
Theodor Winters  
Prokurist:  
Heinz Lochner

Postanschrift:  
S.T.E.R.N. GmbH  
Postfach 04 02 60  
D - 10061

Firmensitz:  
Schwedter Str. 263  
D - 10119 Berlin  
Prenzlauer Berg

Tel. (030) 44 36 36-10  
Fax (030) 44 36 36-69  
www.stern-berlin.com  
email: gf@stern-berlin.de

Gebietskonferenz/ Zukunftswerkstatt Brunnenviertel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Konferenz wird als sinnvoll angesehen</li> <li>• Eine breite Beteiligung ist besonders wichtig und bietet die Möglichkeit neue Strukturen zu bilden und Impulse aufzunehmen. z.B. könnte sich als Ergebnis ein (neuer) thematischer Schwerpunkt für das Brunnenviertel herausbilden.</li> <li>• besonderes Augenmerk auf Formate und Methoden zur niedrighschwelligigen Beteiligung der Anwohner / innen richten</li> <li>• Die Werkstatt startet nicht 2015 sondern im Frühling 2016 bis 2017. Die Projektgelder sind für 2016 5.000€ und 2017 10.000€</li> <li>• Das Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem QM Brunnenstraße.</li> <li>• Die Wohnungsbaugesellschaft degewo wird angefragt, ob Sie sich eine finanzielle Beteiligung an dem Projekt vorstellen kann</li> </ul>	ja
Unterstützung Häuserprojekt Ernst- Reuter-Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird als wichtiger Schritt angesehen, dass aus der Schule heraus dieser Bedarf angemeldet wurde</li> <li>• Die Häusereinheit mit 200 Schülern im Rahmen der Pilotphase wird als zu groß eingeschätzt, es wird befürchtet, dass bei einer solchen Größe immer noch keine gut organisierbare Einheit entsteht, dies könnte aber durch einen sehr guten Betreuungsschlüssel positiv beeinflusst werden</li> <li>• Es wird angemerkt, dass die Schule grundsätzlich zu groß ist und die Aufteilung der Schule in mehrere Einheiten (Schulen) längerfristig eventuell eine bessere Lösung darstellen könnte, da diese sinnvoller inhaltlich, organisatorisch und strukturell betreut werden können</li> </ul>	ja
Fortführung Job-Talks an der Ernst-Reuter- Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wird seit 2 Jahren durch das QM gefördert und findet an der Ernst-Reuter Oberschule statt.</li> <li>• Die Ausbildungsmesse bzw. die Job-Talks wurden von den Schülern gut angenommen</li> <li>• Es wird gefragt wie die Wirksamkeit des Projekts festgestellt wird, die Frage ist: werden durch dieses Projekte mehr Schüler in Ausbildung gebracht? Eine empirische Untersuchung wird angeregt.</li> <li>• Die Schüler haben eher die Chance direkt in der Schule, wo sie sich schon aufhalten, Firmen und Ausbildungsberufe kennenzulernen, als außerhalb. Der niedrighschwellige Zugang zu Ausbildungsfirmen erhöht die Chance einen Ausbildungsplatz zu finden</li> <li>• Es wird diskutiert, dass teilweise grundsätzliches wie ein MSA fehlt um überhaupt einen Ausbildungsplatz zu</li> </ul>	ja

	<p>erhalte. Die Schüler sollten auch stärker unterstützt werden, um Grundvoraussetzungen für die Ausbildung zu erfüllen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Firmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien fehlen bisher, obwohl zukünftig viele Arbeitsplätze in diesem Bereich entstehen werden. Eine Einbindung dieser Firmen im Projekt wird angeregt.</li> <li>• Auch die Handwerkskammer sollte bei der Fortführung des Projekts als Kooperationspartner gewonnen werden.</li> <li>• Der Technologiepark Humboldtthain (TPH) wird als Kooperationspartner in die Projektskizze aufgenommen</li> </ul>	
Aufbau einer Box AG Ernst-Reuter-Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird hinterfragt, ob eine Box AG die richtige Sportart ist, es wird befürchtet, dass die erlernte Technik auch außerhalb der AG genutzt wird</li> <li>• Die Erfahrung aus anderen ähnlichen Projekten ist weitestgehend positiv (Beispiel Boxpatenprojekt Schöneberg, schoeneberger-norden.de/Boxen-gegen-Gewalt-Projekt-Boxpaten.165.0.html)</li> <li>• Die Anbindung an einen lokalen Boxverein ist ein wichtiges Element des Projekts um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten</li> <li>• Es wird diskutiert, ob die beiden Projekte Häuserprojekt und Box AG zusammengelegt werden und von einem Träger durchgeführt werden sollen. Dafür spricht, dass alles aus einer Hand geplant werden kann und es weniger Ansprechpartner gibt, dagegen spricht, dass es sinnvoller ist dass ein lokaler Boxverein das Projekt durchführt.</li> <li>• Der QR entscheidet sich Einstimmig (10 Stimmen) gegen eine Zusammenlegung der Projekte.</li> </ul>	ja
Projekt zur Stärkung des Nachbarschaftlichen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kennenlernen der Nachbarschaft und das Einbringen von Zeit und Fähigkeiten für das eigene Wohnumfeld, werden als positiv bewertet</li> <li>• Es wird vorgeschlagen, neu in das Gebiet ziehende Personen besser über die Möglichkeiten und Anlaufstellen im Gebiet zu informieren, um eine Motivation herzustellen, sich auch für das Gebiet zu engagieren</li> <li>• Willkommenskultur stärken, z. B. können Ehrenamtliche Neuzugezogene besuchen, aber der Datenschutz erschwert das</li> <li>• Das Familienzentrum kann sich vorstellen eine Sprechstunde im degewo Kundenzentrum anzubieten</li> <li>• Für das Projekt werden „Gehstrukturen“ als wichtig angesehen, um die Nachbarschaft zu erreichen, dies soll im Rahmen des Projekts mehr Berücksichtigung finden</li> </ul>	ja
Wir packen es an –	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Möglichkeit Missstände an das</li> </ul>	ja

<p>unser Brunnenviertel NEU: Kiez-Melder</p>	<p>zuständige Amt mitteilen zu können und die Option dabei selbst aktiv zu werden wird als positiv bewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Name des Projektes soll die angestrebte Partizipation der Bürger und den Dialog mit der Verwaltung stärker betonen. Der QR einigt sich auf den neuen Titel: „Kiez-Melder“</li> <li>• Ziel ist den Bedarf und die Vorstellungen der Bürger an die zuständige Verwaltung zu kommunizieren, soweit möglich selbst aktiv zu werden und im Dialog mit der Verwaltung deren Ressourcen abgleichen und realistische Erwartungen und Einschätzungen zu entwickeln.</li> <li>• TPH wird als Kooperationspartner ergänzt</li> </ul>	
--	---	--

Allen vorgestellten Projekten wurde durch den Quartiersrat zugestimmt, d.h. diese Projekte werden weiterverfolgt.

#### TOP 4: Ausblick Verfahren

Frau Yildiz erläutert die Programm- und Terminplanung:

**Das integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept (IHEK):** Das IHEK muss bis zum 30. Juni in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt vorliegen. Das Bezirksamt Mitte wird es voraussichtlich zum 20. April erwarten. Das IHEK bildet zwingend die Grundlage aller zukünftigen (Bau)Projekte im Gebiet. Als Termin für die QR Sitzung zur Abstimmung des Handlungskonzepts wurde der 29. April abgestimmt.

**Projektentwicklung/Mittelvergabe:** Die Projektanträge für das gesamte Programmjahr 2015 müssen bis 30. Juni 2015 gestellt werden, d.h. bis dahin müssen über Projektwettbewerbe Träger für die abgestimmten Projektideen gefunden werden. Das Auswahlverfahren ist in den Verfahrensgrundsätzen näher beschrieben.

**10 Jahre QM:** Seit 10 Jahren gibt es zwei QMs im Brunnenviertel, es ist geplant dies bei einem Kiezfest zusammen mit dem QM Brunnenstraße am 12.09.2015 zu feiern. Am 08.07.2015 wird es einen Empfang zu 10 Jahr QM Ackerstraße im Vorortbüro in der Jasmunder Str. 16 geben. Ideen / Wünsche von Seiten des QR für Veranstaltungen, Aktionen usw. sind herzlich willkommen.

*Nachrichtlich: Der Termin zum Empfang 10 Jahre QM Ackerstraße wird auf den 2.09.2015 verlegt.*

## TOP 5: Termine/Sonstiges

### Sonstiges

#### **degewo: food market Brunnenstraße**

Frau Sänger berichtet, dass die Veranstaltung Wedding-Dress nicht mehr stattfinden wird. Stattdessen plant die degewo einen „food market“, wobei die Betonung nicht nur auf dem Essensangebot liegt. Es geht darum für die Anwohner in der Brunnenstr. kurze Wege zu eröffnen, um ihren alltäglichen Bedarf, auch durch frische Lebensmittel, zu decken. Auf Höhe der Brunnenstr. 65, würden Stände auf den Gehsteigen stehen und 35 Stände alle 3-4 Wochen diesen Markt durchführen. Ziel ist es die Infrastruktur und das Image des Brunnenviertels aufzuwerten.

Der QR findet die Idee gut und schlägt vor den Markt einmal in der Woche innerhalb der Woche stattfinden zu lassen und nicht am Wochenende und dafür nur 10 Stände anzubieten. Die Betreiber und das Angebot könnten dann immer durchwechseln. Das Angebot an frischen Lebensmitteln sollte den Verhältnissen vor Ort entsprechen, qualitativ hochwertig sein, aber muss/sollte nicht nur Bioware sein.

Frau Sänger nimmt die Vorschläge und Anmerkungen des QR auf und leitet sie weiter.

### Termine

Alle QR-Mitglieder erhalten eine Übersicht mit relevanten Terminen.

18.04.2015, 15-19 Uhr	Kinderfest und Flohmarkt im Familienzentrum Wattstraße
24.04.2015, noch offen	7. Quartiersrätekongress im Berliner Abgeordnetenhaus
09.05.2015	Tag der Städtebauförderung
09.05.2015, 15-19 Uhr	Flohmarkt und Lesefest, Swinemünder Str. 80
06.06.2015, 15-19 Uhr	Flohmarkt und Edeka-Sommerfest, vor Edeka, Ackerstraße
12.09.2015, 15-19 Uhr	Kiezfest und Flohmarkt, Strelitzer Straße (Ort geplant)

Die nächste **QR-Sitzung** findet am Mittwoch, **29.04.2015, 17 Uhr** im Stadtteilbüro Jasmunder Str. 16 statt.

QM Brunnenviertel-Ackerstraße  
S.T.E.R.N. GmbH, März 2015  
Safak Yildiz